

## Mensch – Welt

Kreativworkshop III aus der Reihe „Wunde Welten – Kunst als diskursives Medium“<sup>1</sup>

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere junge Menschen und Studierende aus dem Bereich Kunst und Gestaltung sowie ehrenamtlich Interessierte im Umfeld der am Projekt beteiligten Einrichtungen (18 bis 27 Jahre)
- Termin:** Montag, 09. Mai 2022 – Freitag, 13. Mai 2022
- Seminarnummer:** 22/04/191
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin  
Prof. Dr. Andreas Beaugrand, Kunst- und Kulturwissenschaftler  
Dr. Johannes Stefan Müller, Soziologe (ehrenamtlich)
- Referent\*in:** Isolde Frepoli, Bildhauerin
- Teilnahmegebühr:** 100 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Die Coronapandemie hinterlässt deutliche Spuren bei Individuen und in der Gesellschaft. Distanzregeln, Masken, Abstand und Restriktionen haben dazu geführt, dass sich Menschen einsam, abgeschnitten und verloren fühlen. Besonders junge Menschen leiden darunter, dass Diskurse abgebrochen sind und der persönliche Kontakt eingeschränkt wurde. Auch der Kulturbereich steht vor der Herausforderung, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und Formate für einen neuen kultargesellschaftlichen Umgang zu entwickeln. Wie kann sich bildende Kunst hier einbringen? Welchen Beitrag kann Kunst leisten, um auf aktuelle gesellschaftliche Verunsicherungen zu reagieren? Wo lassen sich kreative Kräfte entwickeln, die neue Möglichkeiten und Ideen schaffen, mit dem Stress umzugehen?

---

<sup>1</sup> Das Projekt besteht aus einer Reihe mit 3 Workshops. Teilnehmende können sowohl an einzelnen als auch an allen drei Workshops teilnehmen. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf.

Diese Fragen thematisiert dieser Kreativworkshop. Er ist Teil des Projekts „Wunde Welten“, das aktuelle gesamtgesellschaftliche und lebensweltliche Fragen, aufgreift und die Schnittstelle von Welt und Individuum bearbeitet. In insgesamt drei Workshops wird das rezeptiv-expressive Potential der bildenden Kunst genutzt, in dem diskursive Auseinandersetzung in Form und Bild umgewandelt und sichtbar gemacht werden. Bildende Kunst wird als didaktisches Element eingesetzt, durch das Teilnehmende die Komplexität unserer Welt reflektieren und in einen individuellen und gesellschaftlichen Bezug setzen. Die Projektergebnisse werden in einer gemeinsamen Ausstellung im Anschluss an die drei Workshops präsentiert.

Ziel des ersten von drei Workshops ist die kritische Reflexion und Annäherung an aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen aus künstlerischer Perspektive. Im Fokus stehen junge Erwachsene, die sich mit gesellschaftlicher Verunsicherung und unruhigen Stimmungen, Wahrnehmungen und Belastungen auseinandersetzen und sich selbst mit der Welt in ein Verhältnis bringen wollen.

Dadurch gibt der Workshop Raum, sich mit Erfahrungen, Gedanken und Fragen rund um aktuelle gesellschaftliche Situationen zu befassen, diese kreativ zu erarbeiten und künstlerisch darzustellen.

Zusammen mit der Bildhauerin Isolde Frepoli überlegen die Teilnehmenden, wie sie Themen, die sie beobachten und bewegen, gestalterisch ausdrücken möchten. So soll über bildende Kunst ein achtsamer und sensibler Austausch über die eigene Suche und Orientierung, über Abweichungen und Zugänge, über gesellschaftliches Erleben und Handeln entstehen.

### Ziele:

- Auseinandersetzung mit den Auswirkungen und Folgen der Coronapandemie auf Gesellschaft und Menschen
- Austausch über die Herausforderungen und Chancen unserer Gesellschaft an der Schnittstelle zum Individuum
- Eröffnung eines künstlerischen Austausches zur Bearbeitung aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen
- Schulung rezeptiv-expressiver Fähigkeiten und Stärkung individueller kreativer Kompetenzen im Bereich der bildenden Kunst
- Förderung der Persönlichkeitsbildung, um gesellschaftliche Fragen aktiv und kreativ mitzugestalten
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und Anregung zu Partizipation und Teilhabe in

gesellschaftlichen Diskursen

- Betonung der Bedeutung einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und Schärfung des Bewusstseins für gegenseitigen Respekt und Toleranz
- Unterstützung bei der regionalen Vernetzung und Anbahnung von kreativen Projekten von professionellen Künstler\*innen und Nachwuchskünstler\*innen

#### **Förderung:**

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und  
Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



#### **Kooperation:**



Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Oerlinghausen e.V. durchgeführt.

## Programmablauf:

### Montag, 09. Mai 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand Begrüßung und Vorstellung <i>Präsentation</i>
15.30 - 16.00	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand Einführung und Erläuterung des Programmablaufs <i>Gesprächsrunde</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand Gemeinsames Kennenlernen <i>Partnerinterview, gegenseitige Vorstellung im Plenum</i>

### Dienstag, 10. Mai 2022

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Dr. Johannes Stefan Müller / Prof. Dr. Andreas Beaugrand / Isolde Frepoli Bildende Kunst als Reflexionsmedium – eine kunstpädagogische Einführung <i>Impuls, Diskussion</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Dr. Johannes Stefan Müller / Prof. Dr. Andreas Beaugrand / Isolde Frepoli Mensch und Welt – eine erste Verortung <i>Impuls, Kleingruppenarbeit</i>

12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee
14.30 - 16.00 Uhr	Dr. Johannes Stefan Müller / Prof. Dr. Andreas Beaugrand / Isolde Frepoli Mensch und Welt – Beobachtungen und Impulse <i>Recherchearbeit und Austausch in Kleingruppen</i>
16.00 - 16.30 Uhr	Pause
16.30 - 18.00 Uhr	Isolde Frepoli Mensch und Welt – Ideen und Konzepte <i>Ideensammlung und Austausch im Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen

### **Mittwoch, 11. Mai 2022**

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Isolde Frepoli Chancen und Herausforderungen der Gesellschaft – eine künstlerische Annäherung <i>Kunstwerkstatt</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Isolde Frepoli Chancen und Herausforderungen der Gesellschaft – eine künstlerische Annäherung <i>Kunstwerkstatt</i>
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Isolde Frepoli  
Chancen und Herausforderungen der Gesellschaft – eine künstlerische Annäherung  
*Kunstwerkstatt*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Isolde Frepoli  
Chancen und Herausforderungen der Gesellschaft – eine künstlerische Annäherung  
*Kunstwerkstatt*
- 18.00 Uhr Abendessen

**Donnerstag, 12. Mai 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Isolde Frepoli  
Bilder und Perspektiven des Menschen – eine künstlerische Annäherung  
*Kunstwerkstatt*
- 10.30 - 12.00 Uhr Bilder und Perspektiven des Menschen – eine künstlerische Annäherung  
*Kunstwerkstatt*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Bilder und Perspektiven des Menschen – eine künstlerische Annäherung  
*Kunstwerkstatt*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause

- 16.30 - 18.00 Uhr Bilder und Perspektiven des Menschen – eine künstlerische Annäherung  
*Kunstwerkstatt*
- 18.00 Uhr Abendessen

### **Freitag, 13. Mai 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand / Isolde Frepoli  
Präsentation der Arbeitsergebnisse  
*Plenum, ggf. Pressegespräch*
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand  
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen  
*Feedbackrunde* Präsentation der Arbeitsergebnisse
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

### **Veranstalter\*in:**

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)

#### **Dachverband:**



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).

#### **Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:**

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

#### **Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.